

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	13
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	19
<b>Tabellenverzeichnis</b>	20
<b>Kastenverzeichnis</b>	21
<b>Einleitung</b>	22
<b>1 Forschungslandschaft, -frage und -ansatz</b>	26
1.1 Literaturüberblick zu Zivilgesellschaft und Zivilgesellschaftsförderung	26
1.1.1 Politiktheoretische Betrachtungen zur Zivilgesellschaft	26
1.1.2 Organisationssoziologischer Ansatz	27
1.1.3 Entwicklungspolitische Debatten zur Zivilgesellschaft	28
1.1.4 Zivilgesellschaft in den Internationalen Beziehungen	30
1.1.5 Zivilgesellschaftsförderung der USA	31
1.2 Fragestellung und Analyserahmen	32
1.2.1 Ideologie als Verschmelzung von Idee und Interesse	33
1.2.2 Idee und Interesse in der US-Außenpolitik – Scheindebatten und Stereotype	36
1.2.3 Analyserahmen für einen ideen- versus interessen geleiteten Umgang mit Zivilgesellschaft	40
1.3 Forschungsansatz	44
1.3.1 Ansätze der Politikfeld- und außenpolitischen Forschung als Hintergrundtheorien	45
1.3.2 Aufbau der Arbeit	48
<b>2 Rolle der Zivilgesellschaft in der US-Außen- und Entwicklungspolitik während des Ost-West-Konflikts</b>	52
2.1 <i>Democratic internationalism</i> und die Rolle der Zivilgesellschaft	52
2.2 Die US-Zivilgesellschaftspolitik während des Ost-West-Konflikts	56
2.2.1 Der Ost-West-Konflikt und die Entdeckung der Zivilgesellschaft als Interventionsfeld	57
2.2.2 <i>Under cover</i> -Interventionen in die Sphäre der Zivilgesellschaft	60
2.2.2.1 Gewerkschaften als Lehrmeister und Zielgruppe der Geheimdienste	64
2.2.2.2 Mobilisierung der prowestlichen intellektuellen Eliten	67
2.2.2.3 Organisation von Bauernverbänden	69
2.2.3 Zivilgesellschaftsförderung als entwicklungspolitisches Konzept	71
2.2.3.1 Die <i>Alliance for Progress</i> und die Entstehung der US-amerikanischen Entwicklungszusammenarbeit	71
2.2.3.2 Die Entwicklung der Zivilgesellschaftsförderung	76

2.2.4	Die Einführung der Menschenrechtsdimension in die US-Außenpolitik	82
2.2.5	Zivilgesellschaftsförderung zur Beendigung des Ost-West-Konflikts	86
2.2.5.1	Ronald Reagans <i>Campaign for Democracy</i>	87
2.2.5.2	Die Gründung der <i>National Endowment for Democracy</i> zur offenen Förderung demokratieorientierter Zivilgesellschaft	89
2.3	Charakteristika der Zivilgesellschaftspolitik während des Ost-West-Konflikts	95
2.3.1	Das politische Umfeld	95
2.3.2	Die institutionelle Entwicklung: von <i>covert</i> zu <i>overt</i>	96
2.3.3	Die normative Dimension	99
<b>3</b>	<b>Die Zivilgesellschaftsdebatte in den USA gegen Ende des 20. Jahrhunderts und ihre Rolle für die Außen- und Entwicklungspolitik</b>	<b>101</b>
3.1	Der Kommunitarismus als prägende Strömung der US-Zivilgesellschaftsdebatte	101
3.1.1	Einende Aspekte und unterschiedliche Strömungen im Kommunitarismus	102
3.1.2	Alexis de Tocqueville als Bezugspunkt der kommunitaristischen Debatte	105
3.1.2.1	Zivilgesellschaft als Garant gegen die Übel der Gleichheit	106
3.1.2.2	Der Begriff der <i>associations</i> und das <i>who's who</i> der Zivilgesellschaft	108
3.1.2.3	Die Bedeutung der Zivilgesellschaft für den Erhalt der Demokratie	110
3.1.3	Sind Kommunitaristen „Tocquevillians“?	113
3.2	Der wissenschaftliche Diskurs zur Zivilgesellschaft	114
3.2.1	Zivilgesellschaft als Teil liberaler Gesellschaftstheorien	115
3.2.2	Kommunitarismus als Korrektur des liberalen Gesellschaftsmodells	117
3.2.3	Die <i>community</i> und der „Dritte Weg“	118
3.2.4	Der Dritte Sektor zwischen Staat und Markt	120
3.2.5	<i>Civic communities</i> und die Effektivität demokratischer Institutionen	122
3.2.6	Sozialkapital und die Kunst der Kooperation	124
3.2.7	Die Bedeutung de Tocquevilles für die wissenschaftliche Debatte	126
3.2.8	Die Haltung ausgewählter Autoren zur Zivilgesellschaftsförderung	131
3.3	Zivilgesellschaft und ihre Förderung in Theorieansätzen zur Außen- und Entwicklungspolitik	135
3.3.1	Zivilgesellschaft in handlungsrelevanten entwicklungspolitischen Konzepten	136
3.3.2	Zivilgesellschaft in handlungsrelevanten außenpolitischen Konzepten	144

3.4	Handlungsleitende Dimensionen der US-Zivilgesellschaftspolitik	149
<b>4</b>	<b>Nationale Interessen und Zivilgesellschaft nach dem Ende des Ost-West-Konflikts</b>	154
4.1	Probleme der Neudefinition nationaler Interessen	154
4.1.1	Nationale Identität und nationale Interessen	155
4.1.2	Die ambivalente Rolle privater Akteure für das nationale Interesse	156
4.1.3	Das Paradox des Supermachtstatus, Zukunftsszenarien und Handlungsoptionen	158
4.1.4	Richtungsstreit um die außen- und sicherheitspolitischen Institutionen	161
4.2	Eckpunkte nationalen Interesses	163
4.2.1	Demokratisierung	164
4.2.2	Wirtschaftliche Globalisierung	167
4.2.3	Die sicherheitspolitische Agenda der Terrorismusbekämpfung	170
4.2.4	Kritische Betrachtung der Demokratisierungsdoktrin	171
4.3	Zivilgesellschaft in nationalen Strategiepapieren	173
4.3.1	Aufstieg der <i>civil society</i> zur nationalen Identität	174
4.3.2	Zivilgesellschaft, Demokratisierung und Globalisierung	177
4.3.3	Zivilgesellschaft, nichtstaatliche Akteure und Terrorismusgefahr	179
4.4	Schwerpunkte der Außenpolitik – Die US-Regierungen im Vergleich	181
4.4.1	Schwerpunkte der Demokratieförderung	181
4.4.2	Geostrategische Schwerpunktsetzungen	185
4.5	Zwischenbilanz: Nationales Interesse und Zivilgesellschaft	186
<b>5</b>	<b>Wandel institutioneller Rahmenbedingungen für Zivilgesellschaft in der Entwicklungs- und Außenpolitik nach 1989</b>	190
5.1	Die Umstrukturierung entwicklungs- und außenpolitischer Institutionen	191
5.1.1	Zentralisierung entwicklungspolitischer Kompetenzen im State Department	194
5.1.2	Zentralisierung der <i>public diplomacy</i> im State Department	196
5.1.3	Zentralisierung der US-Demokratieförderung	199
5.1.4	Der <i>Millennium Challenge Act</i> – Armutsbekämpfung durch Wachstum	201
5.2	Institutionelle Einbindung von NGOs in die Entwicklungszusammenarbeit	206
5.2.1	Frühe Entwicklung der Strukturen staatlich-nichtstaatlicher Kooperation	206
5.2.2	PVO, NGO, CDO, FBO – die Welt der zivilgesellschaftlichen Kooperationspartner	208
5.2.3	Boom der Integration von NGOs in die staatliche Entwicklungszusammenarbeit	213
5.2.4	Einführung der <i>debt swaps</i> : Liberalisierung, Entwicklungsfinanzierung und Zivilgesellschaft	214
5.2.5	Ausdehnung der Kooperationsbeziehungen der USAID zu NGOs	217
5.2.5.1	Institutionelle Einbindung US-amerikanischer NGOs	220

5.2.5.2	Institutionelle Einbindung lokaler NGOs in die Entwicklungszusammenarbeit	227
5.3	Rechtliche und administrative Bestimmungen zu NGOs in der Entwicklungszusammenarbeit	230
5.3.1	NGOs zwischen Teilhabegarantie und Verlust der Eigenständigkeit	231
5.3.2	NGOs als Alternative zu direkter bilateraler Hilfe	233
5.3.3	NGOs als Werbeträger der Regierung	235
5.3.4	Politische Regulierungen und Einschränkungen von NGOs	238
5.3.4.1	Die <i>Global Gag Rule</i> und der gescheiterte <i>Global Democracy Promotion Act</i>	238
5.3.4.2	Unterbindung von Lobbyaktivitäten gegen US-Politik	242
5.4	Institutionelle Einbindung von NGOs in die Arbeit des State Department	244
5.4.1	<i>Public diplomacy</i> mit Hilfe von NGOs	245
5.4.2	<i>(Public) diplomacy</i> zu Gunsten von NGOs	249
5.5	„Gleichstellung“ religiöser Organisationen in der Entwicklungs- und Außenpolitik	253
5.5.1	Boom der FBOs in der Entwicklungszusammenarbeit	254
5.5.2	<i>(Public) diplomacy</i> zu Gunsten religiöser Akteure	261
5.6	Eine neue Außen- und Entwicklungspolitik: NGOs als Gewinner und Verlierer	266
5.7	Abschließender Exkurs: NGOs und die US-Geheimdienste	270
<b>6</b>	<b>Programmatik, Umfang und Kooperationspartner staatlicher Zivilgesellschaftsförderung</b>	273
6.1	Programmatischer Rahmen der US-Zivilgesellschaftsförderung	277
6.2	Demokratie- und Zivilgesellschaftsförderung der USAID	281
6.2.1	Strategieentwicklung im Bereich <i>democracy and governance</i>	283
6.2.2	Zivilgesellschaftsförderung als Teilstrategie der Demokratieförderung	288
6.2.3	Regionale Schwerpunkte der USAID Zivilgesellschaftsförderung	293
6.3	Die strategische Neuausrichtung der NED	296
6.3.1	Der „neue“ Länderfokus der NED – <i>pre-breakthrough countries</i>	297
6.3.2	Die neue globale Agenda der NED – internationale Öffentlichkeit und Vernetzung	299
6.3.2.1	Das <i>Journal of Democracy</i>	299
6.3.2.2	Das <i>International Forum for Democratic Studies</i>	300
6.3.2.3	Das <i>World Movement for Democracy</i>	301
6.3.3	Veränderungen im klassischen <i>grant</i> -Programm	304
6.4	Der <i>Human Rights and Democracy Fund</i> des State Department	309
6.4.1	Mittelallokation des HRDF nach Ländern bzw. Regionen	312
6.4.2	Mittelallokation des HRDF nach Inhalten und begünstigten Akteuren	316
6.4.3	Internationale Aktivitäten des DRL	319
6.5	Zentrale nichtstaatliche Partner der US-Regierung	320
6.5.1	Partner der USAID	321
6.5.1.1	Die einflussreiche US-NGO- <i>community</i>	321

6.5.1.2	Die kleine, ebenfalls einflussreiche CDO- <i>community</i>	323
6.5.1.3	Der Privatwirtschaft nahe stehende Kooperationspartner	329
6.5.2	NED <i>core grantees</i>	332
6.5.3	Partner des State Department	337
6.6	Zwischenbilanz: Ein Akteursnetz für <i>empowerment</i> ?	341
<b>7</b>	<b>Zivilgesellschaft und Demokratieförderung</b>	<b>344</b>
7.1	Die Demokratisierungsagenda auf internationaler Ebene	345
7.1.1	Das Interesse der USA an der <i>Community of Democracies</i>	346
7.1.2	Der Staatenprozess der <i>Community of Democracies</i>	348
7.1.3	Der zivilgesellschaftliche Prozess der <i>Community of Democracies</i>	352
7.1.3.1	Träger und Durchführungsorganisationen von CD-NGO-Foren	355
7.1.3.2	Das Beispiel des CD-NGO-Forums 2005	359
7.1.4	Zivilgesellschaft und die <i>Community of Democracies</i> – ein Fazit	366
7.2	Demokratieförderung auf nationaler und regionaler Ebene	367
7.2.1	Zivilgesellschaft und Regimewechsel ( <i>pre-breakthrough countries</i> )	370
7.2.1.1	Beispiele einer offiziellen Politik des Regimewechsels	370
7.2.1.2	Ein Fall von Bewaffnung zivilgesellschaftlicher Akteure: Irak	374
7.2.1.3	Merkmale der Zivilgesellschaftsförderung als Mittel zum Regimewechsel	380
7.2.2	Zivilgesellschaft und Regimewandel im postsowjetischen Raum	381
7.2.2.1	Zivilgesellschaftsförderung – vom wirtschaftsnahen zum politischen Fokus	383
7.2.2.2	Politische Gründe der Neuausrichtung der Zivilgesellschaftsförderung	400
7.2.2.3	Profil der Zivilgesellschaftsförderung in den NIS nach dem Strategiewechsel	406
7.3	Demokratisierung unter dem Vorzeichen der Terrorismusbekämpfung	419
7.3.1	Aufbau der <i>Middle East Partnership Initiative</i>	422
7.3.2	Die politische Reformagenda der MEPI	425
7.3.3	Die ökonomische Reformagenda der MEPI	430
7.3.4	Besondere Herausforderungen einer Demokratisierungspolitik im Nahen Osten	434
7.4	Ebenen der Zivilgesellschaftsförderung für eine vielschichtige und strategische Demokratisierungsagenda	437
<b>8</b>	<b>Zivilgesellschaft und wirtschaftliche Globalisierung</b>	<b>439</b>
8.1	Verbreitung liberaler Marktwirtschaft – der Beitrag der Zivilgesellschaft	442
8.1.1	<i>Giving business a voice</i>	442
8.1.2	Genossenschaften – <i>Business</i> im demokratischen Gewand	448
8.1.3	Der Preis der Zivilgesellschaftsförderung: die Monetarisierung von Nahrungsmittelhilfe	454

8.2	Schutz vor den Bedrohungen durch die Globalisierung	459
8.2.1	Die Verankerung von Arbeits- und Sozialstandards in Handelsabkommen	460
8.2.2	„Internationale“ <i>core labor standards</i> zum Schutze amerikanischer Arbeiter	463
8.2.3	Rolle der Zivilgesellschaft bei der Förderung von AS-Standards	465
8.2.4	Die veränderte Rolle der Gewerkschaften	468
8.3	Fallbeispiel: <i>African Growth and Opportunity Act</i>	470
8.3.1	Handelspolitische Aspekte des AGOA	470
8.3.2	Arbeits- und Sozialstandards im AGOA	/ 474
8.3.3	Die Rolle des <i>AGOA Civil Society Forum</i>	476
8.3.4	Die Rolle der Gewerkschaftsförderung	488
8.4	US-Zivilgesellschaftsförderung, mehr Motor als Stoßdämpfer der Globalisierung	491
<b>9</b>	<b>Zusammenfassung und Schlussfolgerungen</b>	495
9.1	Nationale Interessen in der US-Außen- und Entwicklungspolitik	495
9.1.1	Ideologie und nationale Interessen vor Ende des Ost-West-Konflikts	495
9.1.2	Nationale Interessen und außenpolitische Herausforderungen nach dem Ost-West-Konflikt	496
9.2	Zivilgesellschaftspolitik und nationale Interessen	499
9.2.1	Demokratisierung und Zivilgesellschaft	500
9.2.2	Wirtschaftliche Globalisierung und Zivilgesellschaft	503
9.3	Handlungsleitende Normen der US-Zivilgesellschaftspolitik	507
9.3.1	Die US-amerikanische Idee von der Zivilgesellschaft als Kraft zur Selbstorganisation	507
9.3.2	Die US-amerikanische Idee von der Zivilgesellschaft als Teil von Machtpolitik	509
9.4	US-Zivilgesellschaftsförderung: Trotz ideologischer Konformität ein Opfer nationaler Interessen	513
9.5	Die Rolle der Zivilgesellschaft im Lichte von Idee und Interesse	518
	<b>Literatur und Datenquellen</b>	523